

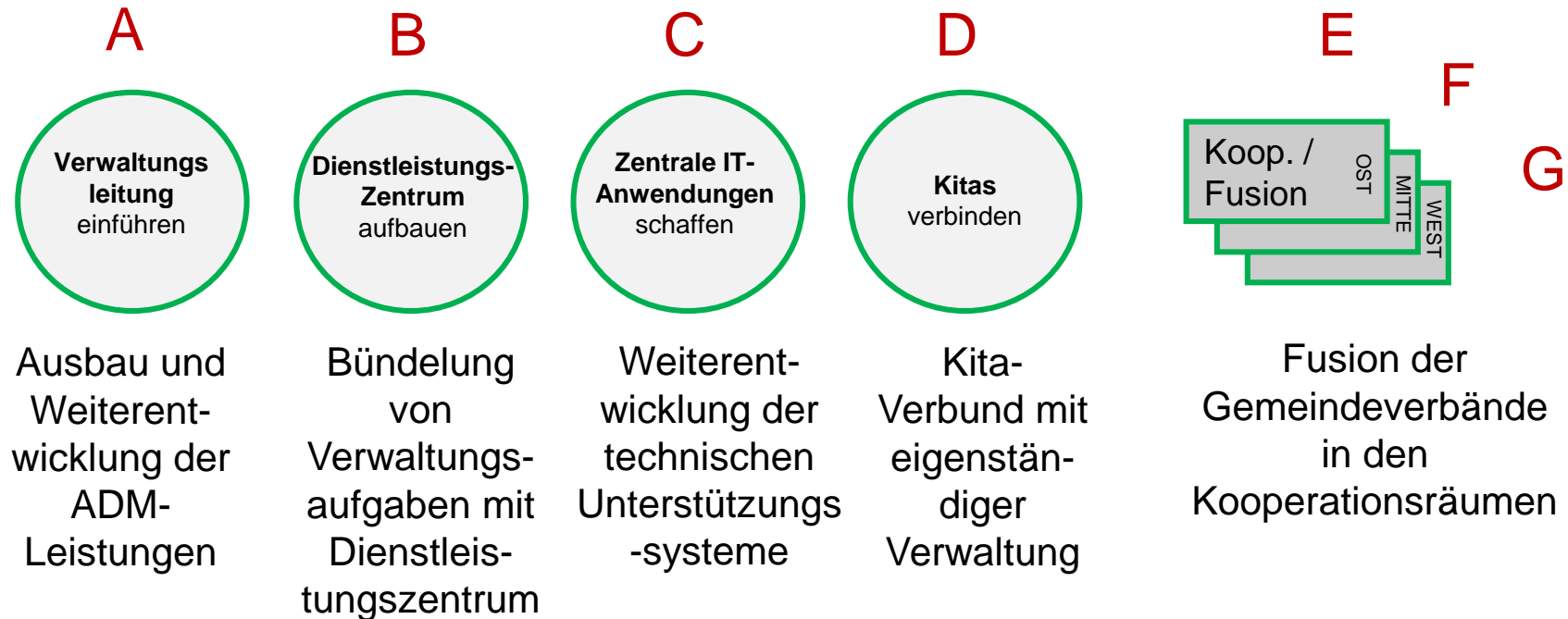
**Berufung.  
Aufbruch.  
Zukunft.**

**„Kirchenverwaltung der Zukunft  
- Raum für Seelsorge“**

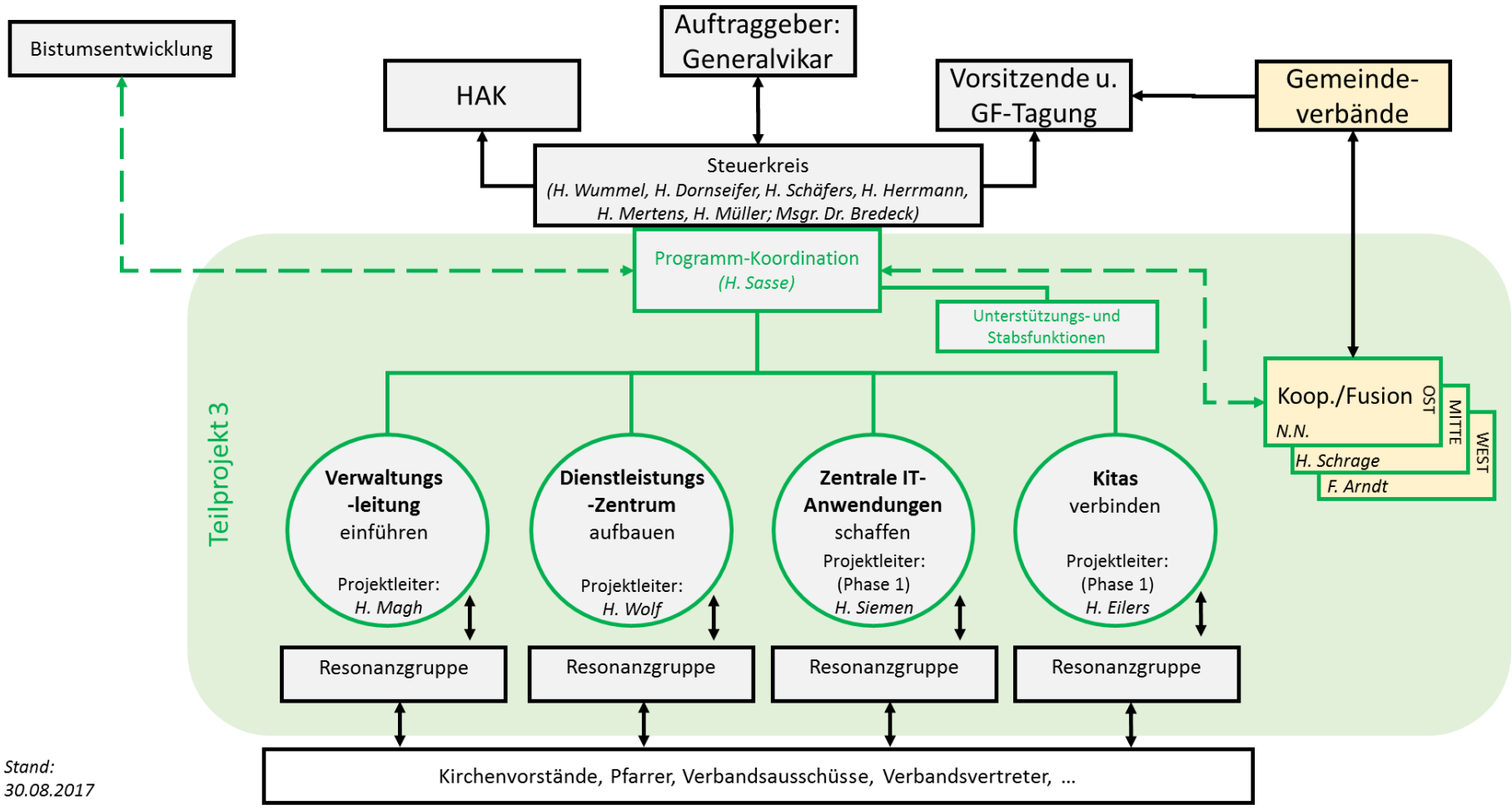
## Ergebnisse Namensfindung | Überblick



# Kirchenverwaltung der Zukunft - Programm-Struktur -

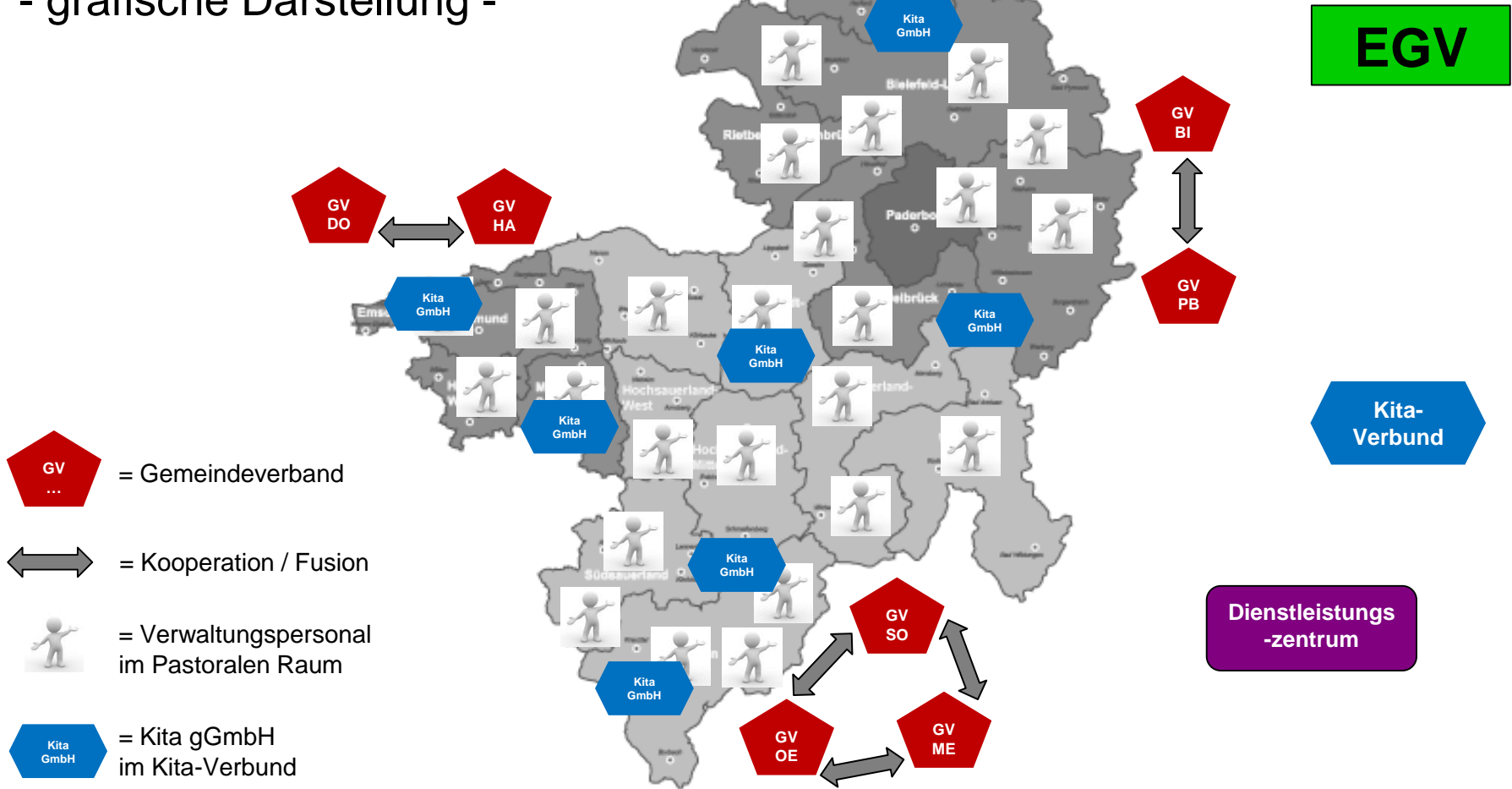


# Kirchenverwaltung der Zukunft - Programm-Struktur -



Stand:  
30.08.2017

# Strategische Weiterentwicklung Kirchenverwaltung der Zukunft - grafische Darstellung -



# „Kirchenverwaltung der Zukunft - Raum für Seelsorge“

## Projekt A Verwaltungsleitung einführen

# Programm Kirchenverwaltung der Zukunft

- Projekt: Verwaltungsleitung einführen –
- *Starke Organisation vor Ort* -

## **Zielerklärung:**

Ziel des Projektes ist die Entwicklung, Pilotisierung und Implementierung einer führenden Verwaltungsrolle im Pastoralen Raum mit dem Ziel, den leitenden Pfarrer weitestgehend von Verwaltungsaufgaben zu entlasten und die Kirchenvorstände in ihrer Funktion zu unterstützen.

## **Design-Prinzipien:**

- Anstellungsträger: Gemeindeverband
- Arbeitsort: Pastoraler Raum (Sitz des Leiters)
- Eine Person pro Pastoraler Raum
- Beratung und Unterstützung des Kirchenvorstandes
- Entlastung des Pfarrers von Verwaltungstätigkeit (bis „Null“)
- Leitungs- und Führungsrolle einnehmen (Führung des nicht-pastoralen Personals)
- Kein Ersatz des ehrenamtlichen Personals (KV)
- Weiterentwicklung der Rolle / des Profils des Pfarrers
- Neuer Titel des ADM / neue Aufgaben

# Programm Kirchenverwaltung der Zukunft

## - Projekt: Verwaltungsleitung einführen – - *Starke Organisation vor Ort* -

### **Inhalt:**

Ausbau und Weiterentwicklung der ADM-Leistungen

### **Termine:**

Bis 2020: Leistungen sind weiterentwickelt und ausgebaut.

### **Aktueller Stand:**

Projektleitung: Stefan Magh

Piloten sind definiert

Stellenbesetzungsverfahren in Arbeit (gemeinsames Verfahren für alle Piloten)

Pilotphase 2018

2019 – 2021 flächendeckend

Termine mit Resonanzgruppe seit Juli 2017

### **Pilot- räume**

- Pfarrei St. Elisabeth, Bielefeld
- Pastoralverbund Büren
- St. Ewaldi Dortmund
- Pastoralverbund Dortmund-Ost
- Pastoralverbund Bigge-Olsberg (50 %)
- Gesamtpfarrei St. Petri Hüsten
- Pastoralverbund Menden
- Pastoralverbund Stockkämpen, Halle Westf.
- Pastoralverbund Netpherland (50 %)



# „Kirchenverwaltung der Zukunft - Raum für Seelsorge“

## Projekt B Dienstleistungszentrum aufbauen

## Programm Kirchenverwaltung der Zukunft

- Projekt: Dienstleistungszentrum aufbauen –  
- *klare Wege – kompetenter Service* -

### **Zielerklärung:**

Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines Konzepts für die Gründung eines zentralen Dienstleistungszentrums. Sukzessive sollen anschließend definierte, rein administrative Verwaltungstätigkeiten in das Dienstleistungszentrum verlagert werden.

### **Design-Prinzipien:**

- Ggfs. mehrere Standorte / Bündelung (*von Fachexpertise*) an einem Ort
- Kompetenzzentren ausarbeiten (Basis: rein administrative Vorgänge)
- Alle Bereiche sind dabei zu berücksichtigen/prüfen
- Delegation von Aufgaben in das Dienstleistungszentrum
- Ausweitung auf andere Rechtsträger ermöglichen
- Trennung Front- /Back-office
- Wo findet Beratung statt? Wo Aufsicht und Genehmigung?
- Frühe Erfolge erzielen / schrittweise vorgehen
- Konsequente Verlagerung der definierten Aufgaben

# Programm Kirchenverwaltung der Zukunft

- Projekt: Dienstleistungszentrum aufbauen –  
- *klare Wege – kompetenter Service* -

## **Inhalt:**

Bündelung von Verwaltungsaufgaben mit Dienstleistungszentrum

## **Termine:**

- Bis 2020: Mindestens eine Dienstleistung ist an das Dienstleistungszentrum übertragen und wird zentralisiert erledigt.
- Bis 2025: Verwaltungstätigkeiten des verfasst kirchlichen Bereiches werden in einem Dienstleistungszentrum auf Bistumsebene zusammengefasst und zentral erledigt.

## **Aktueller Stand:**

Projektleiter Michael Wolf seit 01.04.2017

Analyse verschiedener Tätigkeitsfelder

Konzeptphase bis 03/2018

Resonanzgruppe Einladung ca. Herbst 2017

# „Kirchenverwaltung der Zukunft - Raum für Seelsorge“

## Projekt C Zentrale IT-Anwendungen schaffen

## Programm Kirchenverwaltung der Zukunft

- zentrale IT-Anwendungen schaffen –
- *Stabile Prozesse – verlässliche Daten* -

### **Zielerklärung:**

Ziel des Projektes ist es, in Zusammenarbeit mit einem IT-Dienstleister ein Konzept zu entwickeln, wie man eine künftige IT-Landschaft aufbauen kann, in der rechtsträgerübergreifend der Austausch, Zugriff und die Bearbeitung von Daten möglich wird. Ergebnis soll die Entwicklung einer „Roadmap“ sein, wie diese IT-Landschaft umgesetzt werden kann.

### **Design-Prinzipien:**

- Bereitstellung einer web-basierten Info-Plattform
- Einheitliche Datenstrukturen / Datenbasis über alle Funktionsebenen
- Zugriff auf „eigene“ Daten
- Zugriff auf prozessrelevante Informationen
- Fokus auf Teilprojekte Finanzen, Personal, Bau- und Liegenschaften, allgemeine Verwaltung (Integration)
- Übergreifendes Rollen- und Berechtigungskonzept

## Programm Kirchenverwaltung der Zukunft

- zentrale IT-Anwendungen schaffen –
- *Stabile Prozesse – verlässliche Daten* -

### **Inhalt:**

Weiterentwicklung der technischen Unterstützungssysteme

### **Termine:**

- Bis 2020: Eine IT Konzeption ist entwickelt und erste Bausteine sind möglichst umgesetzt.
- Bis 2025: Systeme sind ausgebaut und stellen einen unmittelbaren Zugriff auf aktuelles Datenmaterial von jedem Ort aus sicher (für Kirchenvorstände oder auch die Verwaltungsleiter).

### **Aktueller Stand:**

Projektleiter nimmt seine Tätigkeit Oktober 2017 auf.

# „Kirchenverwaltung der Zukunft - Raum für Seelsorge“

## Projekt D Kitas verbinden

# Programm Kirchenverwaltung der Zukunft

- Kitas verbinden –

- *Qualität und gemeinsame Vertretung* -

## **Zielerklärung:**

Ziel des Projektes ist es, den Gremien bis Ende 2017 verschiedene konzeptionelle Alternativen vorzulegen, wie man einen Kita-Verbund unter Berücksichtigung der definierten Design-Prinzipien schaffen kann.

## **Design-Prinzipien:**

- Lokale Ansprechpartner (7 Standorte)
- Politische Außenvertretung (landespolitisch; lokales Netzwerk)
- Strategische Steuerung
- Qualitätsmanagement, Standards
- Einheitliches Zahlenwerk / Controlling
- Bündelung der Verwaltung
- Beachtung steuerlicher Aspekte
- Trennung von Kita- / Kirchengemeinden-Verwaltung
- Vernetzung
- Kita bleibt pastoraler Ort
- Zuständigkeit ist nicht Bestandteil des Projekts  
(wo sind sie organisatorisch aufgehängt?)



# Programm Kirchenverwaltung der Zukunft

- Kitas verbinden –

- *Qualität und gemeinsame Vertretung* -

## **Inhalt:**

Kita-Verbund mit eigenständiger Verwaltung

## **Termine:**

Bis 2020: Die Mitarbeiter in den GemVerb sind eindeutig den Bereichen KiGem- und Kita-Verwaltung zugeordnet.

Bis 2025: Administrative Aufgaben werden übergeordnet zusammengeführt und unabhängig von der Verwaltung der kirchengemeindlichen Angelegenheiten erledigt.

## **Aktueller Stand:**

Konzept / Machbarkeitsstudie in Arbeit (Projektleiter Günter Eilers)

Projektleiter für Umsetzung ab 2018 ist ausgeschrieben

Termine für Resonanzgruppe geplant ca. Nov. 2017

# „Kirchenverwaltung der Zukunft - Raum für Seelsorge“

## Projekte E, F, G Kooperation der Gemeindeverbände

# Programm Kirchenverwaltung der Zukunft

## - Kooperation / Fusion der Gem. Verb –

### **Zielerklärung:**

Die Gemeindeverbände sind im Kooperationsraum fusioniert und haben neben einem zentralen Standort weitere regionale Standorte als Anlaufstelle für Kirchenvorstände und Pfarrer.

# Programm Kirchenverwaltung der Zukunft - Kooperation / Fusion der Gem. Verb –

## **Inhalt:**

Fusion der Gemeindeverbände in den Kooperationsräumen

## **Termine:**

Bis 2020:            Kooperationen sind etabliert; Fusionspläne sind erstellt,  
ggfs. umgesetzt.

Bis 2025:            GemVerb sind fusioniert.

## **Aktueller Stand:**

Konzeptphase

# **„Kirchenverwaltung der Zukunft - Raum für Seelsorge“**

## **Projekt E Kooperation der Gemeindeverbände im Kooperationsraum OST**

## Kooperationsraum OST:

Minden-Ravensberg-Lippe (**Bielefeld**) und Hochstift (**Paderborn**)

- Geschäftsführer aus Bielefeld (H. Wolf) ist seit 01.04.2017 zur Mitarbeit im Programm freigestellt
- H. Wolf hat die Projektleitung des Projektes Dienstleistungszentrum übernommen
- H. Müller ist seit 01.04.2017 durch die Verbandsvertretungen PB + BI mit der gemeinsamen GF beauftragt worden
- Umfang der Kooperation wird Ende 2017 entschieden

# „Kirchenverwaltung der Zukunft - Raum für Seelsorge“

## Projekt F Kooperation der Gemeindeverbände im Kooperationsraum MITTE

### Kooperationsraum **MITTE**:

Gemeindeverbände Hellweg (**Soest**), Hochsauerland Waldeck (**Meschede**) und Siegerland-Südsauerland (**Olpe**)

- Geschäftsführer aus Olpe (H. Mummel) scheidet Anfang 01/2018 aus
- H. Mertens (GF der GemVerb Soest und Meschede) ist zusätzlich mit Wirkung zum 01.02.2018 zum neuen GF des GemVerb Olpe bestellt worden
- Verbandsvertretungen haben der gemeinsamen Kooperation zugestimmt
- Projektreferent: Sebastian Schrage



# „Kirchenverwaltung der Zukunft - Raum für Seelsorge“

## Projekt G Kooperation der Gemeindeverbände im Kooperationsraum WEST

## Kooperationsraum WEST:

Gemeindeverbände Östliches Ruhrgebiet (**Dortmund**) und Ruhr-Mark (**Hagen**)

- Geschäftsführer aus Dortmund (H. Hoffmann) ist 03/2017 ausgeschieden
- H. Herrmann (GF des GemVerb Hagen) ist zusätzlich mit Wirkung vom 01.04.2017 zum neuen GF des GemVerb Dortmund bestellt worden
- Projektreferentin: Carina Arndt